

## Einleitung.

Die Erdkunde, Erbbeschreibung oder Geographie ist die Wissenschaft, welche uns mit der Beschaffenheit und dem Zustande des gemeinschaftlichen Wohnplatzes der Menschen, der Erde, bekannt macht.

Je nachdem dieselbe vorzugsweise Rücksicht nimmt, entweder

1. auf die Größe, Gestalt und die Bewegungen, oder
2. auf die natürliche Beschaffenheit der Oberfläche, oder
3. auf die Bewohner, hinsichtlich ihrer Abstammung, Verwandtschaft und Sprache, also auf die Völker der Erde, oder endlich
4. auf die gesellschaftlichen Verbände (Staaten), in welchen die Mitglieder eines Volkes oder mehrerer Völker gemeinschaftlich mit einander, unter gewissen bestimmten Gesetzen und Formen, auf gewissen Erdräumen leben:

theilt man sie ein in

1. mathematische Geographie,
  2. physikalische Geographie,
  3. Ethnographie oder Völkerkunde, und
  4. Staatenkunde, Statistik oder politische Geographie.
- welche beide zusammen genommen den Begriff der eigentlichen Erdbeschreibung vollständig erschöpfen.

## Erster Abschnitt.

Gestalt, Größe und Bewegungen der Erde.

### §. 1. Horizont.

Befindet man sich auf freiem Felde, und blickt rings um sich, so scheint es, als wenn der Himmel die Erde berühre. Diese (scheinbare) Berührung bildet einen Kreis, jenseit dessen man nichts mehr wahrnehmen kann, weshalb man ihn Gesichtskreis oder Horizont nennt.